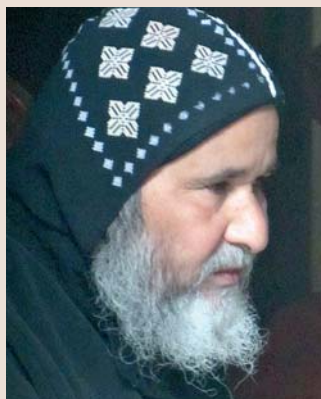




(26.2.-5.3.2015)

Fahrt nach ISRAEL



- ☺ Leute, die in der Messe jeden Blickkontakt vermeiden
- ☺ Wenn man merkt: Die Kirche handelt wie ein Konzern, ein Unternehmen
- ☺ Langweilige Sitzungen, bei denen wenig herkommt
- ☺ Marktgängige Kritik, ohne jede Sachkenntnis
- ☺ Leute, die die Veränderungen in

der Kirche einfach nicht zur Kenntnis nehmen wollen („Früher war alles viel besser“)

- ☺ Die schleichende Tendenz, aus dem Gottesdienst (Dienst Gottes an uns) immer mehr ein Menschenwerk zu machen – möglichst unterhaltsam, mit viel Applaus, eine Show von Selbstdarstellern

- ☺ Desinteresse. Der immer leerer werdende Blick, wenn man Taufeltern oder Brautpaaren den inneren Sinn der Feier zu erklären sucht
- ☺ Termindruck, das Herz und der Kopf sind nicht frei, weil schon der nächste Termin vor der Tür steht ...

Johannes Broxtermann